



## MCN.SH 2022

– ein Strategie- und Aktionsplan des  
MCN.Schleswig-Holstein  
auf Basis der länderübergreifenden  
MCN.Strategie 2020

Juni 2018

# Impressum

## Herausgeber:

Maritimes Cluster Norddeutschland  
Geschäftsstelle Schleswig-Holstein (MCN.SH)

## unter Mitwirkung von:

DSN – Connecting Knowledge  
[www.dsn-online.de](http://www.dsn-online.de)

## Bildnachweis:

Titelbild 1. von Links: Errichtung des Umspannwerkes: © DOTI | Matthias Ibeler

Titelbild 2. von Links: Ein Schlepper zieht die Hubinsel Buzzard ins Baufeld: © DOTI | Matthias Ibeler

Titelbild 3. von Links: Freight Containers: Binkski- Fotolia.com

Titelbild 4. von Links: Montage Jackets: © DOTI | Matthias Ibeler

# Der Inhalt

MCN. Entstehungsgeschichte und MCN.Organisationsstruktur .....	4
MCN.SH 2022 - der Hintergrund dieses Strategie- und Aktionsplans .....	6
Trends in der maritimen Wirtschaft .....	8
Stärken und Schwächen heute - Chancen und Risiken morgen .....	10
Vision, Mission und Ziel des MCN.SH 2022 .....	12
Die strategischen MCN.Handlungsfelder und die Aktionen in SH .....	15

# MCN. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE UND MCN. ORGANISATIONSSTRUKTUR

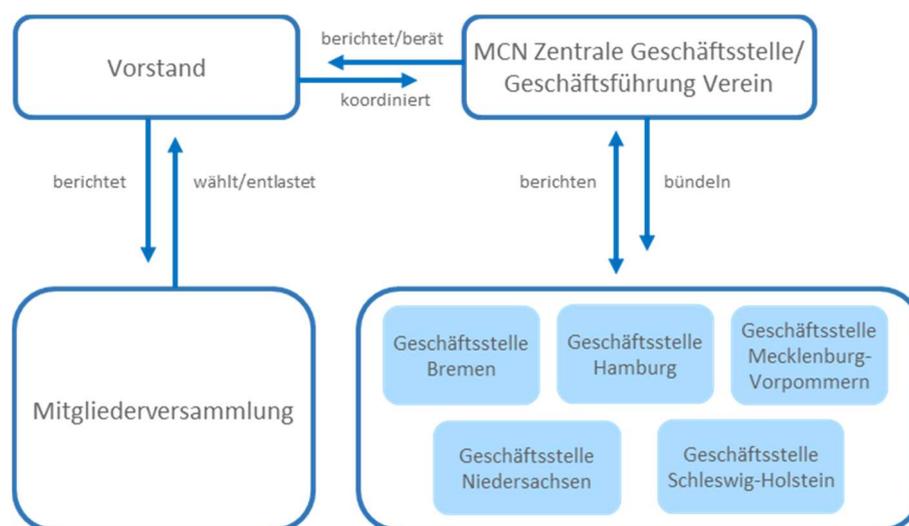
Das Maritime Cluster Norddeutschland (MCN) wurde 2011 gegründet. Die Geschäftsstelle Schleswig-Holstein kümmert sich seit 2005 um die Entwicklung des Maritimen Clusters in Schleswig-Holstein.

Ziel des MCN ist es, die Zusammenarbeit in der norddeutschen maritimen Branche zu stärken und zu fördern. Zunächst arbeiteten die Länder Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in dem länderübergreifenden Cluster zusammen, im September 2014 kamen auch Bremen und Mecklenburg-Vorpommern hinzu.

Seit März 2015, dem Erscheinungsmonat der MCN.Strategie 2020, wurden die damals geplanten Meilensteine zur strukturellen Weiterentwicklung des Maritimes Cluster Norddeutschland (MCN) bis heute erreicht (vgl. MCN.Strategie 2020, S. 20-23).

So agiert das MCN seit dem 1. Januar 2017 als eigenständiger Verein „Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.“ (MCN e.V.). Der Verein bündelt die weitgefächerten Kompetenzen der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Außerdem schafft er Plattformen für einen Dialog der Akteure untereinander und fördert so Schnittstellen zu anderen Branchen. (vgl. /www.maritimes-cluster.de/, Juni 2018). Insgesamt hat der MCN e.V. über 300 Mitglieder (Stand Juni 2018). Davon haben mehr als 135 Mitglieder ihren Sitz in Schleswig-Holstein.

Der in 2015 entwickelt strukturelle Aufbau des MCN wurde durch die Gründung des zentralen Clustermanagements in Hamburg und die regionalen Geschäftsstellen - wie geplant - umgesetzt. Seit dem 1. Januar 2017 gibt es in allen fünf norddeutschen Ländern (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein) sogenannte Geschäftsstellen, die die länderübergreifende MCN.Strategie, die 2015 beschlossen wurde, umsetzen.



Aufbau des Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.

Quelle: [www.maritimes-cluster.de](http://www.maritimes-cluster.de), Juni 2018

Die Geschäftsstelle des MCN in Schleswig-Holstein, das Maritime Cluster Norddeutschland.Schleswig-Holstein (MCN.SH), ist als eigenständiges Projekt in Trägerschaft der WTSH – Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH über einen Kooperationsvertrag mit der MCN Zentrale und den Geschäftsstellen der anderen Länder vernetzt. Die Aktivitäten des MCN.SH werden von einer Leitung und vier weiteren Projektmitarbeitern bzw. -mitarbeiterinnen umgesetzt und durch einen MCN.SH Beirat begleitet.

In 2018 gibt es inzwischen neun MCN.Fachgruppen (gegenüber sieben Fachgruppen in 2015):

- Fachgruppe Clusterfunk
- Fachgruppe Maritime IKT
- Fachgruppe Maritimes Recht
- Fachgruppe Maritime Sicherheit (neu seit Januar 2018)
- Fachgruppe Maritime Wirtschaft Offshore Wind
- Fachgruppe Personal & Qualifizierung
- Fachgruppe Schiffseffizienz
- Fachgruppe Unterwasserkommunikation
- Fachgruppe Yacht & Bootsbau (neu seit November 2017)

Die Fachgruppen sind Arbeitsgruppen zum Informations- und Wissensaustausch zu den oben genannten spezifischen maritimen Themenfeldern – gebildet aus den MCN.Mitgliedern.

Die Fachgruppen Clusterfunk, Schiffseffizienz, Unterwasserkommunikation und Yacht & Bootsbau werden vom MCN.SH koordiniert. Die Fachgruppen Personal & Qualifizierung sowie Maritime IKT werden gemeinsam mit der Hamburger Geschäftsstelle durchgeführt - die Fachgruppe Yacht- und Bootsbau gemeinsam mit der Geschäftsstelle Niedersachsen.

# MCN.SH 2022 - DER HINTERGRUND DIESES STRATEGIE- UND AKTIONSPLANS

Mit dem hier vorliegenden Dokument beschreibt das Maritime Cluster Norddeutschland.Schleswig-Holstein (MCN.SH) einen **Strategie- und Aktionsplan für dessen künftige Aktivitäten** als Teil des Maritimen Cluster Norddeutschlands (MCN). **Ausgangspunkt und Basis** für diesen Strategie- und Aktionsplan bildet die in 2015 beschlossene länderübergreifende Strategie:

## MCN.Strategie 2020

### Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Kooperation

Der „Strategie- und Aktionsplan des MCN.SH auf Basis der länderübergreifenden MCN.Strategie 2020“ ist damit ein ergänzendes Dokument zu der MCN.Strategie 2020 in der die aktuellen und geplanten SH-spezifischen Aktionen und Schwerpunkte dargestellt werden. Immer wieder wird in diesem Dokument aus diesen Gründen auf die MCN.Strategie 2020 verwiesen, um Wiederholungen gering zu halten. Wenn möglich werden die jeweiligen Seitenzahlen angegeben. Ohne die MCN.Strategie 2020 ist der Strategie- und Aktionsplan des MCN.SH nur bedingt nachvollziehbar. Auf diese Art und Weise war es möglich, zu verdeutlichen, dass der aktuelle Strategie- und der Aktionsplan des MCN.SH der MCN.Strategie folgt und um aktuelle SH-spezifische Aspekte und Aktionen ergänzt.



## Strategie- und Aktionsplan 2022 des MCN.SH auf Basis der länderübergreifenden MCN.Strategie 2020

Quelle: eigene Darstellung, Juni 2018

Der hier entwickelte Strategie- und Aktionsplan 2022 des MCN.SH umfasst einen Zeitraum von vier Jahren und trägt den Titel

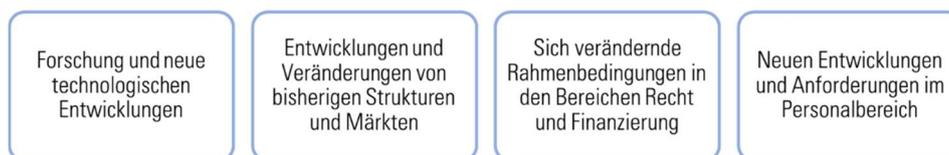
**MCN.SH 2022**  
– ein Strategie- und Aktionsplan  
des MCN.Schleswig-Holstein  
auf Basis der länderübergreifenden MCN.Strategie 2020

Der Strategie- und Aktionsplan MCN.SH 2022 zeigt einen umsetzungsorientierten Weg zur strategischen Entwicklung des MCN.SH bis 2022, um die vielversprechenden Potenziale des gesamten Netzwerks nachhaltig wirtschaftlich zu nutzen und auszubauen sowie Wachstum und Beschäftigung der MCN.Mitgliedsunternehmen aus Schleswig-Holstein zu fördern.

Der „Strategie- und Aktionsplan des MCN. Schleswig-Holstein - MCN.SH 2022“ wurde in einem Zeitraum von April bis Juni 2018 unter Einbezug des MCN.SH Clustermanagement, des MCN.SH Beirats und schleswig-holsteinischen Mitgliedern des „Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.“ erarbeitet. Er dokumentiert ein gemeinsames Zukunftsbild des MCN.SH für die kommenden Jahre bis 2022.

## TRENDS IN DER MARITIMEN WIRTSCHAFT

Die in der „MCN.Strategie 2020 Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Kooperation“ vorgestellten Trends in der maritimen Wirtschaft (vgl. MCN.Strategie 2020, S. 20-23) behalten ihre Gültigkeit. Insofern sind die Anfang 2015 relevanten Trends aus den verschiedenen Herkunftsbereichen (vgl. folgende Abbildung) richtig identifiziert worden und haben sich für die schleswig-holsteinischen Mitglieder des MCN nur punktuell geändert.



Herkunftsbereiche von Trends für die maritime Wirtschaft und Wissenschaft

Quelle: MCN.Strategie 2020, März 2015

Die maritime Wirtschaft ist weiterhin eine international agierende Branche, die in besonderem Maße von weltweiten Trends und Entwicklungen beeinflusst wird. Identifizierte Trends aus 2015 behalten ihre Gültigkeit:

- Die Notwendigkeit die Energieeffizienz von Schiffen, insbesondere durch den Einsatz neuer technologischer Lösungen, zu steigern.
- Erhöhte Umweltschutzaufgaben, die die Entwicklung von umweltverträglichen Technologien und nachhaltigen Umweltschutzkonzepten notwendig machen.
- Die zunehmende Digitalisierung der Prozesse und Produkte der maritimen Branche (wie E-Navigation, Robotik, Industrie 4.0).
- Der Markt für Offshore-Maintenance-Services ist gewachsen und wird es weiter tun, aber langsamer als in 2015 angenommen – bedingt durch einen langsameren Ausbau der Offshore-Wind Kapazitäten.
- Die Systemfähigkeit von Produkten und die Entwicklung von Systemkompetenz sind weiterhin wichtige Wettbewerbsfaktoren für die Akteure des maritimen Clusters.
- Der Trend der sinkenden Verfügbarkeit von Fachkräften hat sich wie vorgesehen entwickelt und wird sich aus Sicht der maritimen Akteure weiter verschärfen. Die Weiterentwicklung einer vorausschauenden Personalplanung verbunden mit Verbesserungen von (attraktiven) Arbeitsbedingungen und einer systematischen Personalentwicklung bleiben für die maritime Branche zentrale Aufgaben.
- Mit der sinkenden Verfügbarkeit von Fachkräften werden die maritimen Unternehmen untereinander, aber auch mit Unternehmen anderer Branchen, verstärkt um Fachkräfte konkurrieren.

Neue hinzugekommene Trends seit 2015 sind:

- das wachsende Interesse der Industrie an der Entwicklung autonomer Schiffe sowohl für die Beförderung von Gütern (autonome Containerschiffe) und auch von Personen und Fahrzeugen (Fäherschiffe)

- die Entwicklung „intelligenter Häfen“ durch die massive Nutzung von Digitalisierungspotenzialen in der gesamten hafenbezogenen Logistikkette zur Steigerung der Effizienz und Qualität von Umschlagsleistungen
- die vermehrten Innovationen im Bereich von Antifoulings zur Reduktion von Strömungswiderstand, damit verbundener Reduktion von Treibstoffen und Schadstoffemissionen
- die wachsende Bedeutung umweltfreundlicherer Treibstoffe bzw. Antriebssysteme
- die wachsende Notwendigkeit der Luftreinhaltung in Häfen durch eine Senkung der Emissionen von Schiffen
- die steigende Nachfrage nach Leichtbaustoffen und -elementen im Schiffbau zur Gewichtsreduktion und den damit verbundenen Folgen auf den Energieverbrauch
- die steigende Bürokratisierung von Zulassungsverfahren im Schiffbau durch Klassifikationsgesellschaften
- der steigende Mangel an Fachkräften führt zu einer sinkenden Motivation der beschäftigten Fachkräfte sich fortzubilden



**Beispiele zentraler Trends der maritimen Wirtschaft in den vier Herkunftsbereichen**

Quelle: MCN.Strategie 2020, März 2015 + Ergänzungen, Juni 2018

## STÄRKEN UND SCHWÄCHEN HEUTE - CHANCEN UND RISIKEN MORGEN

Die Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT) diente 2015 als Basis und Orientierungspunkt zur Bestimmung der inhaltlichen Ausrichtung der Strategie des Maritimen Clusters Norddeutschland. Die in der „MCN.Strategie 2020 Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Kooperation“ vorgestellten damaligen Stärken und Schwächen sowie der damals künftigen Chancen und Risiken (SWOT) (vgl. MCN.Strategie 2020, S. 38-45) behalten nach Ansicht der schleswig-holsteinischen maritimen Akteure auch für die kommenden Jahre bis 2022 ihre Gültigkeit. Insofern sind die Anfang 2015 relevanten Ergebnisse richtig identifiziert worden und haben sich für die schleswig-holsteinischen Mitglieder des MCN nur hinsichtlich ihrer Priorisierung geändert.

So haben sich insbesondere die beiden Schwächen „Fehlende Fachkräfte (S5)“ und „Verzögerter Ausbau Offshore-Wind“ seit 2015 noch weiter verstärkt. Zudem nehmen die maritimen Akteure eine begrenzte Bereitschaft für die notwendigen Veränderungen ihrer maritimen Betriebe wahr.

Für die künftige spezifische Ausrichtung des MCN.SH wurden im Rahmen eines Workshops im Juni 2018 die zehn wichtigsten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für die maritime Wirtschaft in Schleswig-Holstein aus Sicht der Teilnehmer für Schleswig-Holstein aktualisiert (vgl. folgende Abbildung). Insofern gibt die SWOT-Analyse einen aktualisierten SH-spezifischen Überblick über die Einschätzungen der aktuellen (Juni 2018) Stärken und Schwächen sowie der zukünftigen Chancen und Risiken der maritimen Wirtschaft in Norddeutschland aus Sicht der SH-Akteure wieder. Diese SH-SWOT dient damit als aktuelle Basis und Orientierungspunkt zur Bestimmung bzw. zur Priorisierung der schleswig-holsteinischen Aktionen des MCN.SH für die kommenden Jahre.

Die SWOT-Elemente in der grafischen Übersicht sind pointiert dargestellt. Um besser nachzuvollziehen, was unter dem jeweiligen SWOT-Element inhaltlich zu verstehen ist, wird auf die MCN.Strategie 2020 (S. 41-44) verwiesen. Dort werden die SWOT-Elemente inhaltlich skizziert.

Aus der SWOT-Analyse der zukünftigen Chancen und Risiken der maritimen Wirtschaft lassen sich für die Bestimmung der Teilziele und Handlungsfelder des MCN nach wie vor (wie schon in 2015) vorrangig Bedarfe an Kooperationen, Technologie- und Wissenstransfer, Systemintegration und Systemfähigkeit, Personal, Finanzierung und Kompetenzsicherung identifizieren. Die Bedarfe sind in der MCN.Strategie 2020 (S. 44-45) näher erläutert.

## Stärken

### S

Derzeitige **Stärken** der Maritimen Wirtschaft in Norddeutschland aus SH-Sicht:

- S1 Gute Reputation der deutschen maritimen Wirtschaft aufgrund ihrer qualitativ hochwertigen und innovativen Produkte
- S2 Hohe Servicekompetenz mit starker Kundenorientierung
- S3 Hochspezialisierte, flexible und dynamische KMU
- S4 Generell hohes technologisches Know-how
- S5 Vorteilhafte strategische Lage in Europa
- S6 Gute FuE-Aktivitäten sowie etablierte Forschungseinrichtungen
- S7 Hohes Aus- und Weiterbildungsniveau
- S8 Qualifiziertes Personal
- S9 Starke internationale Ausrichtung der deutschen maritimen Wirtschaft
- S10 Zum Teil gute Vernetzung von maritimen Akteuren innerhalb und entlang von Wertschöpfungsketten

## Chancen

### O

Zukünftige **Chancen** der Maritimen Wirtschaft in Norddeutschland aus SH-Sicht:

- O1 Intensivere Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und KMU
- O2 Internationales Vermarktungspotenzial nutzen
- O3 Steigende Nachfrage nach neuen umweltverträglichen Technologien
- O4 Ausbau der strategischen Partnerschaften zwischen Unternehmen gleicher und unterschiedlicher Wirtschaftssegmenten
- O5 Entwicklung neuer maritimer Technologien
- O6 Nachhaltige Nutzung der Meere zur Energiegewinnung
- O7 Nutzen der Technologiepotenziale für den Ausbau des Spezialschiffbaus
- O8 Wachstum durch fortschreitende Globalisierung
- O9 Erhöhte Wettbewerbsfähigkeit durch verbesserte Infrastruktur
- O10 Verstärkte interdisziplinäre Herangehensweise zur Steigerung der deutschen Wettbewerbsfähigkeit

## Schwächen

### W

Derzeitige **Schwächen** der Maritimen Wirtschaft in Norddeutschland aus SH-Sicht:

- W1 Fehlende Fachkräfte
- W2 Kooperationsgedanke ist insgesamt nicht gefestigt
- W3 Deutsche Produkte und Dienstleistungen im internationalen Vergleich weiterhin zu teuer
- W4 Unzureichende politische Weichenstellung und Unterstützung für die maritime Wirtschaft
- W5 Mängel in der maritimen Verkehrsinfrastruktur in Norddeutschland
- W6 Schwierige Situation deutschen Werften
- W7 Ungenügende internationale Marketingstrategien
- W8 Verzögerter Ausbau Offshore-Wind
- W9 Schwierige Finanzlage sowie unzureichende Finanzierungsmöglichkeiten für maritime Unternehmen
- W10 Unzureichende Systemintegration

## Risiken

### T

Zukünftige **Risiken** der Maritimen Wirtschaft in Norddeutschland aus SH-Sicht:

- T1 Verlust der Technologieführerschaft
- T2 Zunehmender Know-how-Abfluss
- T3 Zunehmender Fachkräftemangel
- T4 Steigender bürokratischer Aufwand und dadurch Verlust von Flexibilität
- T5 Ungenutzte Potentiale durch zu geringe Kooperationsbereitschaft
- T6 Abnehmende Qualität des Ausbildungsniveaus
- T7 Ausbleibende Infrastrukturverbesserungen und -erweiterungen
- T8 Verlust an Wettbewerbsfähigkeit durch abnehmende Innovationskraft
- T9 Zu geringes Investitionskapital
- T10 Verschlechterung der politischen Rahmenbedingungen

Die zehn wichtigsten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für die maritime Wirtschaft in Schleswig-Holstein

Quelle: auf Basis der MCN.Strategie 2020, s. S. 40, März 2015 + SH-spezifische Aktualisierung und Anpassung, Juni 2018

## VISION, MISSION UND ZIEL DES MCN.SH 2022

Aus den Trends und Entwicklungen der SWOT-Analyse sowie den Bedarfen haben die maritimen Akteure 2015 folgende **Vision, Mission und Ziele** für die Strategie des MCN erarbeitet, die für das MCN.SH – aufgrund der nur an einigen Punkten ergänzten Ausgangslage (Trends, SWOT) – **weiter gültig** bleiben:

### **Vision**

*Das MCN hat die Vision, im Jahr 2020 (Ergänzung 2018: jetzt bis 2022) ein wichtiger Innovationstreiber für die maritime Wirtschaft im gesamten norddeutschen Raum zu sein. Die maritimen Unternehmen in Norddeutschland arbeiten dann noch enger als heute mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in Norddeutschland zusammen, um aktuelle Herausforderungen durch neue Markt und Technologieentwicklungen gemeinsam zu bewältigen. Die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft macht dabei nicht an den Grenzen Norddeutschlands halt. Die Akteure des MCN suchen und sind offen für nationale und internationale Partnerschaften, um bestmögliche Produkte und Systeme auf Weltniveau zu entwickeln und zu vermarkten. Die Akteure des MCN tragen dazu bei, dass die maritime Wirtschaft ein attraktives Image besitzt, junge Talente anzieht und so dem Fachkräftemangel entgegenwirkt.*

### **Mission**

*Wesentliche Aufgabe und damit die Mission des MCN (und damit auch des MCN.SH) ist die Bereitstellung und Entwicklung einer branchen- und länderübergreifenden Plattform für die maritimen Akteure in Norddeutschland. Das Cluster initiiert die Entwicklung innovativer, integrierter Konzepte und Lösungen auf Produkt- und Prozessebene. Dafür organisieren die Akteure des Clusters die zielgerichtete Zusammenarbeit von Unternehmen, Forschung, Bildung und Politik. Das Cluster schafft einen Mehrwert für seine Mitglieder. Es sorgt für einen attraktiven und international führenden Maritimen Standort für Investoren, Unternehmen, Wissenschaft & Forschung, Arbeitnehmer und Kooperationspartner.*

### **Ziel**

*Die Akteure des MCN (und damit auch des MCN.SH) kommen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Kammern, Wirtschaftsförderungen, Politik und Verwaltung. Sich an einer Clusterorganisation zu beteiligen kann viele Gründe haben: Unternehmen suchen nach Kooperationen mit anderen Unternehmen, sie suchen Zugang zu Forschungsergebnissen, Talenten, Kapital/Fördermittel oder Entscheidungsträgern. Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Forschungsinstitute suchen Zugang zu Unternehmen, Drittmitteln oder zu F&E-Kooperationen mit Unternehmen. Investoren suchen nach aussichtsreichen Investments. Politik, Kammern, Verbände und die Verwaltung wollen Ansiedlung, Bestandspflege, Standortmarketing, Technologietransfer, Wirtschaftswachstum, Beschäftigung oder Innovationen fördern. Das übergeordnete Ziel der Akteure des MCN (und damit auch des MCN.SH) ist die Stärkung der Innovationskraft und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der norddeutschen maritimen Unternehmen. Dieses Ziel wird das MCN (und damit auch das MCN.SH) in den nächsten Jahren gemeinsam weiter verfolgen.*

*Quelle: MCN.Strategie 2020 Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Kooperation, März 2015*

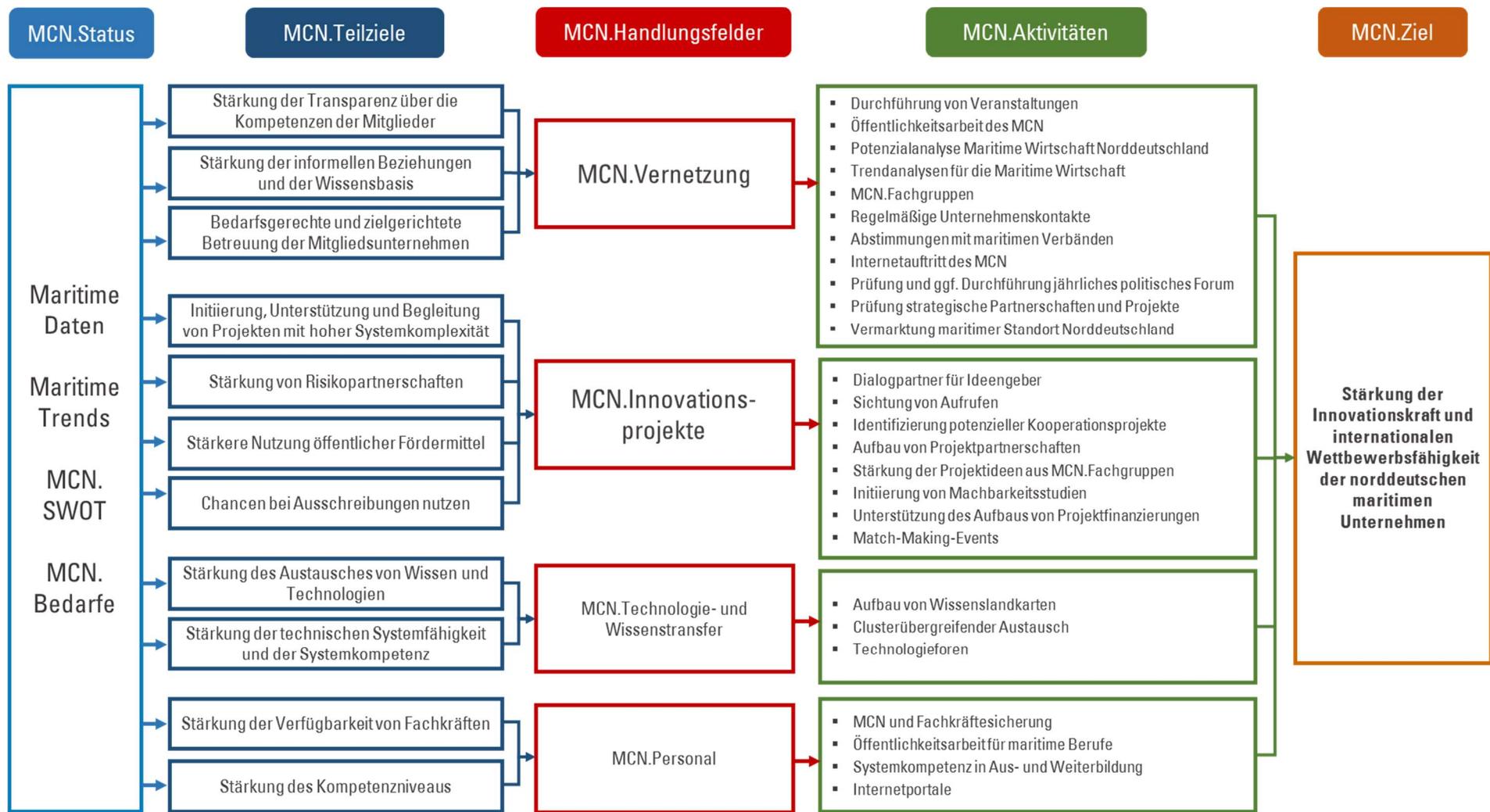
Dieser strategischen Ausrichtung wird das MCH.SH auch in den kommenden Jahren – als Teil des MCN Norddeutschland – folgen.

Um das übergeordnete Ziel zu erreichen, wird das MCN.SH bis 2022 die in 2015 definierten **Teilziele** (vgl. dazu MCN.Strategie 2020, S. 48-50) durch eine Vielzahl verschiedener Aktivitäten (vgl. Folgekapitel) in den seit 2015 definierten vier strategischen Handlungsfeldern des MCN verfolgen.

Das übergeordnete MCN.Ziel der Stärkung der Innovationskraft und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Unternehmen sowie die entsprechenden Teilziele sollen auch in SH durch die Vernetzung der maritimen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Politik und Verwaltung (Handlungsfeld **MCN.VERNETZUNG**) und die Entwicklung und Unterstützung kooperativer Innovationsprojekte (Handlungsfeld **MCN.INNOVATIONSPROJEKTE**) erreicht werden. Diese beiden Handlungsfelder haben für das MCN als Ganzes und speziell auch für das MCN.SH eine besonders hohe Bedeutung. Dies machen die Ergebnisse der SWOT-Analyse erneut deutlich.

Daneben sind für den nachhaltigen Erfolg des MCN die Stärkung des Wissens- und Technologietransfers (Handlungsfeld **MCN.TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER**) sowie die Verfügbarkeit und Qualifikation des maritimen Personals (Handlungsfeld **MCN.PERSONAL**) auch weiterhin wichtige Erfolgsfaktoren und Handlungsfelder des MCN. Die Abbildung auf der folgenden Seite gibt einen Überblick über die Strategie mit seinen Zielen, Handlungsfeldern und Aktivitätsfeldern des MCN, in die sich die Aktivitäten des MCN.SH einbetten.

Die in 2015 definierten Aufgaben, die das MCN nicht verfolgt (wie politische Aktivitäten, Lobbyarbeit und Interessensvertretung, einzelbetriebliche Vermarktung, originären Aufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung und eine Förderung des Wettbewerbes unter den Ländern, s. dazu MCN.Strategie 2020, S. 38-45) werden auch künftig nicht Gegenstand des Wirkens des MCN.SH sein.



Die MCN.Strategie im Überblick als Basis der MCN.SH-Aktionen bis 2022

Quelle: MCN.Strategie 2020

## DIE STRATEGISCHEN MCN.HANDLUNGSFELDER UND DIE AKTIONEN IN SH

Die Zielerreichung des "Maritimen Clusters Norddeutschland" wird in seit 2015 durch eine Vielzahl verschiedener Aktivitäten mit spezifischen Aktionen in vier strategischen Handlungsfeldern verfolgt. Das "Maritime Cluster Norddeutschland" (und damit auch das MCN.SH) konzentriert seine Arbeit auch künftig auf die **vier strategischen Handlungsfelder**:

- ▶ MCN.VERNETZUNG
- ▶ MCN.TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER
- ▶ MCN.PERSONAL
- ▶ MCN.INNOVATIONSPROJEKTE

Diese vier strategischen Handlungsfelder sind Ergebnis des Strategieprozesses im Jahr 2014/2015. Im Strategieprozess 2014/2015 für das gesamte MCN galt es, die Handlungsfelder zu ermitteln, die Ziele der Handlungsfelder festzulegen und über mögliche erste konkrete Umsetzungsaktionen zu definieren. Einige Besonderheiten zu den SH-spezifischen Aktionen:

- ▶ Im Strategieprozess 2018 für das MCN.SH wurde erhoben, welche Aktivitäten vom MCN.SH in den einzelnen Handlungsfeldern in den letzten Jahren durch welche Aktionen unterstützt wurden und künftig durchgeführt werden, um die definierten Ziele (s. S. 14) zu erreichen.
- ▶ Die in diesem Kapitel aufgeführten Umsetzungsaktionen werden laufend inhaltlich und zeitlich priorisiert, überprüft und den strategischen und aktuellen Entwicklungen und Wünschen der Mitglieder des MCN.SH angepasst.
- ▶ Aktionen, die nicht eindeutig den Aktivitäten in den Handlungsfeldern zugeordnet werden konnten, sind mehrfach genannt.
- ▶ Die Aktionen des MCN.SH machen deutlich, dass das MCN.SH sich vor allem durch die **Arbeit an Schnittstellen** auszeichnet: an den Schnittstellen von Organisationen (Unternehmen - Unternehmen oder Unternehmen - Forschungsinstitut, etc.), Technologien und Themen.
- ▶ Die **Internationalisierung** im Ostseeraum ist seit 2017 eine neue Aufgabe des „Maritimes Cluster Norddeutschland. Schleswig-Holstein“. Die strategische Planung dieser Projekterweiterung wurde mit Hilfe des MCN.SH Beirats vollzogen. In einem ersten Schritt wird die Zusammenarbeit mit Dänemark und Schweden im Yacht- und Bootsbau, mit Finnland in den Bereichen Schiffbau und Werftbetrieb sowie mit Norwegen in der Meerestechnik und dem Schiffbau forciert. Im nächsten Schritt wird eine erweiterte Zusammenarbeit mit den Ländern Litauen, Lettland und Estland vorgesehen. (Quelle: Förderantrag an die Investitionsbank Schleswig-Holstein der regionalen Geschäftsstelle Schleswig-Holstein, Juni 2017)

Weitere Erläuterungen zu der **thematischen Schwerpunktsetzung** und zur **Verantwortung zur Umsetzung der Aktivitäten des MCN** ist der **MCN.Strategie 2020** (s. S. 53f) zu entnehmen.

Zu den Handlungsfeldern im Einzelnen:

### **Strategisches Handlungsfeld MCN.Vernetzung – die MCN.SH Aktivitäten bis heute und morgen**

*Ziel des Handlungsfeldes **MCN.VERNETZUNG** ist die Stärkung der informellen Beziehungen im Maritimen Cluster Norddeutschland. Dialoge und Informationen stehen hierbei im Vordergrund. Die Mitglieder des Maritimen Clusters sollen einen leichteren Zugang zu den Informationen über die Kompetenzen und Erfahrungen anderer Mitglieder erhalten und deren Interessen besser kennenlernen. Die Schaffung von "Kompetenztransparenz" zwischen den MCN.Mitgliedern und weiteren Akteuren der maritimen Wirtschaft und auch anderen Branchen steht hier im Vordergrund. Das MCN will seinen Akteuren eine Plattform bieten: für den informellen Austausch, die erleichterte Kontaktaufnahme zu neuen Partnern und den schnelleren Zugang zu neuen Entwicklungen und Ideen.*

*Die Vernetzung soll erfolgen:*

- ▶ *zwischen den MCN.Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Politik und Verwaltung in Norddeutschland,*
- ▶ *mit weiteren norddeutschen maritimen Akteuren und Schlüsselbranchen für die Entwicklung des maritimen Clusters in Norddeutschland und möglicherweise*
- ▶ *mit Clustern und Netzwerken - strategische Partnerschaften und Projekte werden hier punktuell in den nächsten Jahren geprüft und ggf. eingeleitet.*

*(Quelle: MCN.Strategie 2020, S. 54)*

Folgende Aktivitäten des MCN.SH sind in den kommenden Jahren im Handlungsfeld **MCN.VERNETZUNG** vorgesehen:

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
Durchführung von Veranstaltungen	Das MCN.SH wird auch künftig Veranstaltungen zu aktuellen technologischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen vorrangig an den Schnittstellen der maritimen Wirtschaft durchführen. Das Clustermanagement ist für die Umsetzung verantwortlich, wird aber fallweise immer wieder mit anderen maritimen Akteuren und Clustern gemeinsam Veranstaltungen durchführen.	Allgemeine Messebeteiligungen z.B. SMM	2005	abhängig von den Messen	ja
		Maritime IT gemeinsam mit der DiWiSH	2010	1mal jährlich	ja
		Kieler Marktplatz mit Future Ocean	2010	2-3mal jährlich	ja
		Beteiligung ISF-Tagung	2011	1mal jährlich	ja
		Branchenfokus Wind	2011	2-3mal jährlich	in der Prüfung
		BarCamp	2014	1mal jährlich	ja
		Seminarbegleitung und Begleitung von Studienarbeiten an der Europa Universität Flensburg	2014	1mal jährlich	ja
		STG-Tagung FG Schiffseffizienz	2015	1mal jährlich	ja
		Maritime Basisschulung - die Maritime Wirtschaft kennenlernen	2016	1mal jährlich	ja
		Unternehmens-Challenge	2016	alle 2 Jahre	ja
		"Demographischer Wandel - Chance oder Last" Produktivitätsverluste reduzieren und Arbeitgeberattraktivität steigern	2016	einmalige Veranstaltung	nein
		Messe Meer Kontakte	2017	alle 2 Jahre	ja
		Veranstaltungen zu Smart Blue Regions	2017	2 mal im Jahr	ja
		Job-Tournee	2018	1mal jährlich	ja
		Inklusion	2018	ab 2018	ja
"Learn from the best" Tour (Probleme und Lösungen kennenlernen)	2019	ab 2019	ja		
Mitarbeiterbindung durch überbetriebliche Projekte (Arbeitstitel)	2019	ab 2019	ja		

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
Öffentlichkeitsarbeit des MCN	Neben der Weiterentwicklung der Internetpräsenz wird das MCN auch künftig die Öffentlichkeit durch Pressemitteilungen und Newsletter informieren. Im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen wird das MCN seine Ziele, Aufgaben und Aktivitäten vorstellen.	Aufgabe der MCN.Zentrale	2017	laufend	-
		Beiträge zur Landesinitiative "Zukunft Meer"	2006	laufend	ja
		Zulieferung zur Öffentlichkeitsarbeit der MCN.Zentrale	2017	laufend	ja
		Handbuch „Zukunft Meer“ (zweijährlich)	2006	laufend	ja
		Sonderveröffentlichung „Schleswig-Holstein Maritim“ (zweijährlich)	2006	laufend	ja
		Alle Veranstaltungen (1.1) werden öffentlichkeitswirksam gemacht und leisten so einen Beitrag zur ÖA (1.2)	2005	laufend	ja
		Maritimer Kalender	2018	laufend	ja
Potenzialanalyse maritime Wirtschaft Norddeutschland	Das MCN wird die Durchführung einer gemeinsamen Potenzialanalyse der maritimen Wirtschaft in Norddeutschland prüfen und ggf. veranlassen.	geplant über WiMi Martech Kennzahlen-datenbank + Standortkarte über maritime Unternehmen (SH)	2019	2019	ja
Trendanalysen für die maritime Wirtschaft	Spezifische Trendanalysen, die für die maritime Wirtschaft in Norddeutschland von hohem Interesse sind, werden durch die Mitglieder direkt oder über das Clustermanagement an den Vorstand des MCN e.V. herangetragen. Es muss geprüft werden, ob nationale oder internationale Trendanalysen vorliegen bzw. erworben werden können. Bei der Entscheidung für eine Trendanalyse liegt die Verantwortung für die Organisation der finanziellen Ressourcen und der Beauftragung beim Vorstand des MCN e.V. unter Einbezug der Fördermittelgeber.	3D Druckstudie	2017	2017	nein
		Studie Scrubber	2015	2015	nein
		Studie Unterwasserkommunikation	2016	2016	nein
		Studie Methanol	2018	2018	nein
		Megatrends Häfen & Logistik	2017	2017	in der Prüfung
		Begleitung von Trendanalysen	2017	2mal jährlich	Ja

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
MCN.Fachgruppen	Die Fachgruppen stellen ein Forum für den Kontakt zwischen Wissenschaft und Wirtschaft dar und tragen zur stärkeren Sichtbarkeit der jeweiligen Themenfelder bei. Hier werden durch den Erfahrungsaustausch der Fachgruppenteilnehmer Potentiale herausgearbeitet und Wege für eine schnelle Umsetzung in neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen gefunden. Unterstützt wird die Arbeit der Fachgruppen durch das Clustermanagement. Verantwortlich für die einzelnen Gruppen sind die jeweiligen Fachgruppenleiter.	FG Yacht & Bootsbau	2017	2mal jährlich	Ja
		FG Clusterfunk	2014	2mal jährlich	Ja
		FG Schiffseffizienz	2014	2mal jährlich	Ja
		FG Unterwasserkommunikation	2016	2mal jährlich	ja
		FG Personal & Qualifizierung gemeinsam mit HH	2019	2019	ja
		FG Maritime IKT gemeinsam mit HH	2018	ab 2018/2019	ja
Regelmäßige Unternehmenskontakte	Das Clustermanagement wird weiter durch regelmäßige Unternehmenskontakte Anforderungen, Technologiebedarfe, konkrete Ansätze für Entwicklungsprojekte in Erfahrung bringen und ggf. daraufhin Fachgruppen initiieren.	ca. 130 Unternehmensbesuche - mind. ein Mitgliedsbesuch pro Mitglied (Stand März 2018: 134 Mitglieder) pro Jahr	2005	laufend	ja
		Folgebesuche der Unternehmensbesuche unter 1.6.1	2005	laufend	ja
		Mitgliedergewinnung (Ziel: Ende der Projektlaufzeit 175)	2005	laufend	ja
Abstimmungen mit maritimen Verbänden	Das MCN wird maritime Verbände zu einem jährlichen Abstimmungstreffen zum Erkennen potentieller Überschneidungen von Aktivitäten und möglichen Synergien einladen.	Aufgabe der MCN.Zentrale	2017	laufend	-
		enge Kontakte des MCN.SH zu den Verbänden (STG, BSV, DSV, VDR) insbesondere durch gemeinsame Veranstaltungen	2005	laufend	ja
Internetauftritt des MCN	Das MCN bietet mit seinem neuen Internetauftritt einen verbesserten Zugang zu Informationen über die Mitglieder des MCN an. Eine Datenbank mit Informationen zu den Akteuren im MCN und zu den Veranstaltungen für die mari-	Aufgabe der MCN.Zentrale	2017	laufend	-
		Zulieferung des MCN.SH zur Öffentlichkeitsarbeit der MCN-Zentrale	2017	laufend	ja

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
	time Wirtschaft in Norddeutschland sind wichtige Bausteine der Internetpräsenz des MCN. Aufgebaut und weiterentwickelt wird hier auch ein Forum zum Informationsaustausch zwischen MCN.Mitgliedern, insbesondere im Rahmen der Fachgruppen. Das Clustermanagement ist für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Internetpräsenz des MCN verantwortlich.				
Prüfung und ggf. Durchführung jährliches politisches Forum	Die Durchführung eines jährlichen politischen Forums zur Vorstellung der Entwicklung des MCN und den jeweils aktuellen Herausforderungen der maritimen Wirtschaft in Norddeutschland wird von den politischen Steuerungsgremien des MCN geprüft.	Aufgabe der MCN.Zentrale	2017	laufend	-
		Teilnahme an der IMAG (Interministerielle Arbeitsgruppe) Maritime Wirtschaft	2014?	laufend	ja
		Monatlicher Jour fixe mit dem WiMi SH	2014?	ca. alle 2 Monate	ja
Nationale strategische Partnerschaften und Projekte	Die Vernetzung mit anderen regionalen und nationalen Clustern und Netzwerken wird weiter intensiviert. Diese Kooperationen sollen einen Beitrag leisten im Hinblick auf Arbeitsteilung, Zulieferungen, Ergänzung von Wertschöpfungsketten oder Direktinvestitionen.	Laufende Prüfung in Zusammenarbeit mit den Exzellenzcluster Future Ocean	2008	laufend	ja
		Laufende Prüfung im Rahmen der go cluster-Initiative	2017	laufend	ja
		Laufende Prüfung im Rahmen des Erneuerbare Energien SH Branchenfokus (in Zusammenarbeit mit der KiWi GmbH)	2014	laufend	ja
		Laufende Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Cluster DiWiSH (Maritime IT 2010, FG IKT 2018)	2007	laufend	ja
		Laufender regionaler Austausch mit anderen SH-Clustern (initiiert durch Clusteragentur Schleswig-Holstein oder die Geschäftsstelle SH)	2017	laufend	ja
		Umsetzung Blue Forest und Periscope als assoziierter Partner	2018	laufend	ja

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
Internationalisierung	Seit 2017 wurden die Kompetenzen des MCN.SH erweitert. Die Vernetzung mit internationalen Clustern und Netzwerken wird intensiviert. Auch diese Kooperationen sollen einen Beitrag leisten im Hinblick auf Arbeitsteilung, Zulieferungen, Ergänzung von Wertschöpfungsketten oder Direktinvestitionen.	Zusammenarbeit mit Clustern im Ostsee- und Nordseeraum	2017	laufend	ja
		Zusammenarbeit / Austausch mit dem European Network of Maritime Clusters	2017	laufend	ja
		Beteiligungen von internationalen Partnern bei den regulären MCN.SH Veranstaltungen (BarCamp etc.)	2017	laufend	ja
Vermarktung maritimer Standort Norddeutschland	Die Entwicklung und Umsetzung einer regionalen und internationalen Vermarktung des maritimen Standortes Norddeutschland zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades und seiner Akteure leistet einen Beitrag zur Stärkung des Standortes im internationalen Wettbewerb. Die Aufnahme von Gesprächen zur Prüfung übernimmt das MCN in enger Abstimmung mit den Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Länder.	Messe Meer Kontakte	2017	alle 2 Jahre	ja
		Durchführung von Veranstaltungen	2005	laufend	ja
		Branchenfokus Wind	2011	2-3mal jährlich	in der Prüfung
		Kieler Marktplatz mit Future Ocean	2010	2-3mal jährlich	ja
		Allgemeine Messebeteiligungen z.B. SMM	2005	abhängig von den Messen	ja
		Delegationsreise Schweiz	2018	einmalige Veranstaltung; derzeit nicht erneut geplant	nein

## Strategisches Handlungsfeld MCN.Innovationsprojekte– die MCN.SH Aktivitäten bis heute und morgen

Ziel des Handlungsfeldes *MCN.INNOVATIONSPROJEKTE* ist die Initiierung, Unterstützung und Begleitung von - insbesondere branchenübergreifenden - kooperativen Innovationsprojekten. Hier sollen branchenübergreifende Synergien zwischen Unternehmen verschiedener Branchen und Wertschöpfungsstufen innerhalb der maritimen Wirtschaft aber auch anderer Branchen in Norddeutschland geschaffen werden. (Quelle: MCN.Strategie 2020, S. 56)

Folgende Aktivitäten des MCN.SH sind in den kommenden Jahren im Handlungsfeld *MCN.INNOVATIONSPROJEKTE* vorgesehen:

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
Dialogpartner für Ideengeber	Das Clustermanagement ist Dialogpartner für die MCN.Mitglieder die mit Ideen für ein mögliches Kooperationsprojekt auf sie zukommen. Das Clustermanagement unterstützt die Ideengeber bei der Suche nach weiteren Dialogpartnern, um auf Wunsch den jeweiligen Reifegrad der Idee zu erhöhen oder eine fachliche Bewertung vornehmen zu lassen. Das Clustermanagement greift dabei nach Absprache mit dem Ideengeber auch auf die bestehenden Strukturen des MCN wie Beirat, Vorstände oder die MCN.Fachgruppen zurück.	Regelmäßige Unternehmenskontakte	2005	laufend	ja
Sichtung von Aufrufen	Die regelmäßige Sichtung von möglicherweise für die MCN.Mitglieder interessanten Aufrufen (Wettbewerbe, Programme, Projekte, Ausschreibungen) ist ein Service, der für viele MCN.Mitglieder von Interesse sein könnte. Es wird in einem ersten Schritt geprüft, wie man diese Aktivität umsetzen kann. Das Clustermanagement initiiert diese Prüfung. Insbesondere wird geprüft, wie bereits bestehende Institutionen in den Ländern - wie z. B. Auftragsberatungsstellen oder bestehende Fördereinrichtungen - in die Umsetzung dieser Aktivität integriert werden können und wer dafür dauerhaft die Verantwortung im MCN übernehmen kann.	Aufgabe der MCN.Zentrale	2017	laufend	-
		fallweise Sichtung von Ausschreibungen	2005	laufend	ja

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
Identifizierung potenzieller Innovationsprojekte	Die Mitglieder geben Hinweise auf potenzielle Innovationsprojekte. Das Clustermanagement analysiert die notwendigen Kompetenzen für die jeweiligen Projekte, spricht aktiv potenziell interessierte Partner an.	Aufbau von Projektpartnerschaften	2005	laufend	ja
		Mitarbeiterbindung durch überbetriebliche Projekte (Arbeitstitel)	2019	ab 2019	ja
Aufbau von Projektpartnerschaften	Das Clustermanagement unterstützt MCN.Mitglieder bei der Teilnahme an Wettbewerben, Programmen, Projekten oder Ausschreibungen. Es unterstützt erste Zusammenkünfte der möglichen Partner und die Projektpartner bei einer eventuell noch notwendigen Suche nach Verantwortlichen für die weitere Projektumsetzung. Bei der Suche nach spezifischen Dienstleistungen wie beispielsweise der Entwicklung von Kooperationsverträgen werden auch die Mitglieder der betreffenden Fachgruppen eingebunden.	Kooperationsprojekt Titan	2018	laufend	in der Prüfung
		Kooperationsprojekt Smart Coastal Tourist Guide	2019?	laufend	in der Prüfung
		Kooperationsprojekt Munitech	2017	laufend	in der Prüfung
		Partner: Kooperationsnetzwerk EcoShip60 (ZIM)	2017	2018-2021	ja
		Innovationsprojekt der Firma Deltron (PoI)	2018	laufend	in der Prüfung
		Kooperationsnetzwerk Methanol (ZIM)	2019	2019-2021	ja
		Kooperationsnetzwerk Unterwasserkommunikation (ZIM)	2018	2018	in der Prüfung
3D-Druck (ZIM)	2019	2019-2021	in der Prüfung		
Stärkung der Projektideen aus MCN.Fachgruppen	Die MCN.Fachgruppen können die Entwicklung von kooperativen Projekten auslösen. Bei spezifischen fachgruppenübergreifenden Projektideen wie z.B. zur Entwicklung von Systemfähigkeit und –kompetenz werden mit Unterstützung des Clustermanagements Projekttreffen betroffener Fachgruppen einberufen. Verantwortliche für diese Treffen sind aus den Fachgruppen heraus zu bestimmen.	Bsp. aus der Vergangenheit: aus der Fachgruppe Schiffseffizienz ist das ZIM-Netzwerk EcoShip60 (s. Aktion Aktivität „Aufbau von Projektpartnerschaften“) hervorgegangen	laufend	fallweise	ja

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
Initiierung von Machbarkeitsstudien	Projekte mit einem hohen Innovationsgrad oder hoher Systemkomplexität erfordern bereits in der Sondierungsphase oft größere Investitionen, die Clusterakteure allein oft nur schwer finanzieren können. Das Clustermanagement kann hier helfen, notwendige Machbarkeitsstudien auf den Weg zu bringen, um Ideen auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen. Die Finanzierung der Machbarkeitsstudien teilen sich im Regelfall die Kooperationspartner. Das Clustermanagement berichtet dem Vorstand im Einzelfall über die geplanten Machbarkeitsstudien und bittet den Vorstand und die Fördermittelgeber um die Prüfung, ob eine finanzielle Unterstützung der Studien aus öffentlichen Mitteln möglich ist. So können auch Innovationsprojekte auf den Weg gebracht werden, die ein einzelnes Unternehmen aus Risikogründen sonst nicht verfolgen könnte.	Bsp. aus der Vergangenheit: Technologiezentrum Segeln, Technologiezentrum für maritime Systemtechnik (MarTech)	laufend	fallweise	ja
Unterstützung des Aufbaus von Projektfinanzierungen	Das Clustermanagement unterstützt potenzielle Innovationsprojekte bei der Entwicklung der Projektfinanzierung, insbesondere durch die Herstellung von Kontakten zu den bestehenden Förderinstitutionen oder direkte Hinweise auf bestehende Förderprogramme. Das Schreiben der Anträge auf Fördermittel erfolgt durch die Kooperationspartner oder durch von ihnen beauftragte Dienstleister.	Aufbau von Projektpartnerschaften	2005	laufend	ja
		Begleitung von drei Schiffsfinanzierungen in 2016 in Kombination MBG, BSH, BBSH, Hausbank	2016	fallweise	ja
		Begleitung von ca. fünf Firmengründungen	2017	fallweise	ja
Match-Making-Events	Das Clustermanagement initiiert auf eigene Initiative oder auf Bitten von MCN-Mitgliedern sogenannte Match-Making-Events zur Anbahnung von Kooperationen. Anlass dafür können neue technologische Entwicklungen sein oder der Beginn spezifischer Förderprogramme. Die Entscheidung zu solchen Veranstaltungen erfolgt in enger Abstimmung mit Einrichtungen,	Projektspezifisches Match-Making (z.B. im Rahmen von Smart Blue Region)	laufend	fallweise	ja
		BarCamp	2014	1mal jährlich	ja
		Kooperationsnetzwerk Methanol (ZIM)	2019	2019-2021	ja
		3D-Druck (ZIM)	2019	2019-2021	in der Prüfung

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
	die ebenfalls solche Veranstaltungsformate haben. – wie z.B. den regionalen Enterprise Europe Network Büros.	Kooperationsnetzwerk Unterwasserkommunikation (ZIM)	2018	2018	in der Prüfung

## Strategisches Handlungsfeld MCN.Technologie- und Wissenstransfer– die MCN.SH Aktivitäten bis heute und morgen

Ziel des Handlungsfeldes *MCN.TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER* ist die Stärkung des Austausches und Übertragung von Wissen und Technologien zwischen den Mitgliedern des MCN und weiteren maritimen Akteuren - in Norddeutschland und darüber hinaus. Im Fokus steht hier die Stärkung der technischen Systemfähigkeit und der Systemkompetenz der norddeutschen maritimen Wirtschaft. Der Wissens- und Technologietransfer soll die Innovationsprozesse an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Markt unterstützen.

Der Transfer kann zwischen allen maritimen Akteuren erfolgen: aber primär von der Wissenschaft in die Wirtschaft und von der Wirtschaft in die Wissenschaft. Transfer geschieht beispielsweise durch Bachelor- und Masterarbeiten, Praktika, Auftragsforschung, Wechsel von Mitarbeitern wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen in die Industrie, Ausgründungen, gemeinsame Forschungsprojekte, Publikationen, Patente, Lizenzen oder informellen Austausch. Diese kurz- bis mittelfristigen Vorhaben können durch systematische, strategische Kooperationen in Form von langfristigen Partnerschaften ergänzt werden. Eine wichtige Rolle im MCN spielen dabei heute schon die interdisziplinären Fachgruppen, die den vorwettbewerblichen Rahmen bilden, für die erfolgreiche Umsetzung erarbeiteter Forschungsergebnisse. (Quelle: MCN.Strategie 2020, S. 57)

Folgende Aktivitäten des MCN.SH sind in den kommenden Jahren im Handlungsfeld *MCN.TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER* vorgesehen:

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
Aufbau von Wissenslandkarten	Ein wichtiger Baustein für die Entwicklung technologischer Schwerpunktthemen für die maritime Wirtschaft in Norddeutschland und die angestrebte Entwicklung von Wertschöpfungsketten ist die Verbesserung der	geplant über WiMi Martech Kennzahlen-datenbank + Standortkarte über maritime Unternehmen (SH)	2019	2019	ja

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
	<p>Wissensbasis über die Verfügbarkeit des regional verfügbaren Wissens zu diesen Bereichen. Die Entwicklung solcher Wissenslandkarten könnten z.B. Hochschulen oder externe Dienstleister übernehmen. Die Initiierung liegt in der Verantwortung des MCN.Vorstands, der auch in Kooperation mit den Fördermittelgebern der Länder die Sicherstellung der finanziellen Ressourcen und der Beauftragung übernehmen könnte.</p>				
<p>Clusterübergreifender Austausch</p>	<p>Im norddeutschen Raum gibt es eine Vielzahl von Clustern deren technologisches Know-How für das MCN von Interesse ist. Wie in der Vergangenheit wird das Clustermanagement auch künftig sicherstellen, dass der interdisziplinäre Austausch mit anderen Clustern durch gemeinsame Aktivitäten gesucht wird.</p>	<p>Laufende Prüfung im Rahmen der go cluster-Initiative</p>	<p>laufend</p>	<p>ja</p>	<p>ja</p>
		<p>Laufender regionaler Austausch mit anderen SH-Clustern (initiiert durch Clusteragentur Schleswig-Holstein oder die Geschäftsstelle SH)</p>	<p>2017</p>	<p>laufend</p>	<p>ja</p>
		<p>Laufende Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster Future Ocean</p>	<p>2008</p>	<p>laufend</p>	<p>ja</p>
		<p>Laufende Prüfung im Rahmen des Erneuerbare Energien SH (in Zusammenarbeit mit der KiWi GmbH)</p>	<p>2014</p>	<p>laufend</p>	<p>ja</p>
		<p>Umsetzung Blue Forest als assoziierter Partner</p>	<p>2018</p>	<p>laufend</p>	<p>ja</p>
<p>Technologieforen</p>	<p>Technologieforen sind spezielle Veranstaltungsformate mit Unternehmen, die Schlüsseltechnologien für die maritime Wirtschaft bereitstellen können. Auslöser für diese Veranstaltungen können u.a. die im Handlungsfeld MCN.Vernetzung durchgeführten Trendanalysen sein oder auch die Diskussionen und Bedarfe, die in den MCN.Fachgruppen erarbeitet werden.</p>	<p>Trendanalysen für die maritime Wirtschaft</p>	<p>2017</p>	<p>2017</p>	<p>nein</p>
		<p>Martech Vorbereitungsveranstaltungen</p>	<p>laufend</p>	<p>fallweise</p>	<p>ja</p>

## Strategisches Handlungsfeld MCN.Personal – die MCN.SH Aktivitäten bis heute und morgen

Das Handlungsfeld *MCN.PERSONAL* hat zwei zentrale Ziele: einerseits die Unterstützung der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften; andererseits die Unterstützung einer bedarfsgerechten Aus- und Weiterbildung für die maritime Wirtschaft in Norddeutschland. Ohne bedarfsgerecht qualifizierte und ausreichende Arbeitskräfte ist die maritime Wirtschaft nicht wettbewerbsfähig. Branchenübergreifende Aktivitäten stehen im Mittelpunkt des MCN bei der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften. Bei der bedarfsgerechten Aus- und Weiterbildung konzentriert sich das MCN auf Schnittstellenthemen und hierbei in erster Linie auf die Unterstützung von Aktivitäten, die die Systemkompetenz der maritimen Wirtschaft erhöht. (Quelle: MCN.Strategie 2020, S. 58)

Folgende Aktivitäten des MCN.SH sind in den kommenden Jahren im Handlungsfeld *MCN.PERSONAL* vorgesehen:

Aktivität	Mögliche Umsetzung	Name der SH-Aktion	Beginn der Aktion	Durchführung	Fortführung 2018+
MCN und Fachkräftesicherung	Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Thema der Fachkräftesicherung ein Thema, was einen Teil der MCN.Mitglieder betrifft. Künftig wird diese Entwicklung sich aus Sicht der maritimen Akteure für alle verschärfen. Es soll geprüft werden, in welcher Art und Weise sich das MCN in diesem Handlungsfeld längerfristig engagiert. Die Aufnahme dieser Aktivität kann vom Clustermanagement in einem ersten Schritt (z.B. durch die Durchführung eines Problemworkshops) initiiert werden. Eine spätere Umsetzungsverantwortung könnte Stakeholdern wie Kammern und Verbänden diskutiert werden.	BarCamp	2014	1mal jährlich	ja
		Seminarbegleitung und Begleitung von Studienarbeiten an der Europa Universität Flensburg	2014	1mal jährlich	ja
		Maritime Basisschulung - die Maritime Wirtschaft kennenlernen	2016	1mal jährlich	ja
		Unternehmens-Challenge	2016	alle 2 Jahre	ja
		Messe Meer Kontakte	2017	alle 2 Jahre	ja
		Job-Tournee	2018	1mal jährlich	ja
		Inklusion	2018	ab 2018	ja
		Zusammenarbeit Karrierecenter: CAU (Start 2019); Bundeswehr (2018)	2018	2018	ja
		Studie Fachkräfte Potentiale Alternative Methoden	2019	2019	ja
		Mitarbeiterbindung durch überbetriebliche Projekte (Arbeitstitel)	2019	ab 2019	ja